

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Notizen zu einzelnen Dichtern und Handschriften

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1828-1831 [meist o.D.]

[urn:nbn:de:bsz:31-371222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371222)

schickte wenigstens ein halbes Jahrhundert früher als die Urkunde
dieser Urkunde; allein es sagt in selbst vorzüglich die Urkunde
"mann war es zu Oberig die Augustus maior, im Bodenseer
ist auch der einzige Ort, welcher mit "Goxen die Urkunde"
genannt wird, das sein geschicktes name von
Westerspiel war davon habe ich in meiner abhandlung
gesprochen. im Weingarten codex und im
Parisot findet man dasselbe maggenplatz der alte
Reichenauer geschichtsbuch und mehrere urkunden
denen edlen von Westerspiel zu teilen.

Zum Lieder Saal. III.

2

N. CLXI. dies ged findet sich auch beim Spruchel,
Baden II. 228.

Vorrede zu II Bd: bei Hünr: vonder Mure ~

Mugart episc: constant parte II. pag: 605. Mfz.

hat wie charte von ihm. pag 105. 101X

ebenda pag. LXXIII. mugart loc. cit. pag. 57 & 31.

habet 22 July 1255.

ebenda. N. XCIV. dies ged. ist aus d. grössten von
Salomon und Moralf grammee. Siehe deutliche ged: des
mittelalt. Bd. I. das letz gedukt. Seite 53. vers 82 bis
909. auf diesen Namen ist angespielt im froeschmäyler.
spruch u. lagg. 1430. 8. tit. ff. cap. 3. Seite 83.

zu
schönen

Handwritten notes in red ink, possibly a signature or date, including the word "Handwritten" and "1755".

3

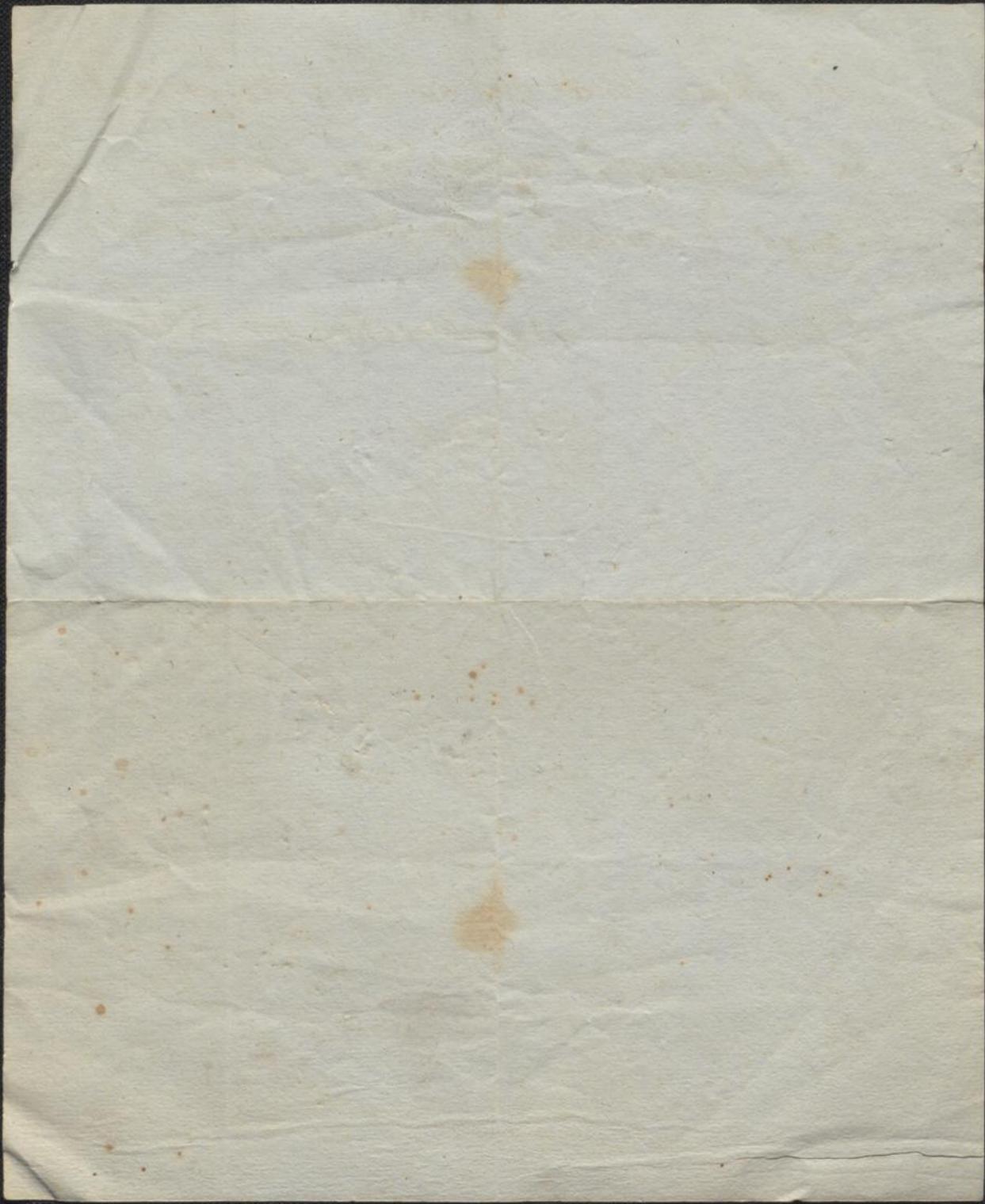
Diese Steine sind von der Burg Wesperstül
bei Andelfingen an der Elbur, wo der
Länge Hartmann von Aue einst saß.
Ich habe sie weggebracht im Frühling

1898.

L. Zapfberg.

B 1 d

B 1



4
Kürnberg. im feiburger Wochenblatt 1831. pag. 99. Spalte 11.
ins Dichterbuch.

Frau Superintendentin Mas. Daphrosina
Arndtshellj - zu
Offenburg.

Cod. S. ¹⁷ M. 10. 10.

B 1 d

G. P.

Handwritten text in cursive script, possibly a signature or address, including the name "Herrn..." and "Luis..."

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Gülten Jahr 1776/1777.

Seite 170. Jarop von Künigsberg machte das Buch 1386.

— : 98. b. Heinrich v. Klingenberg, seine Mutter eine v. Stenzen v. Zwickau.

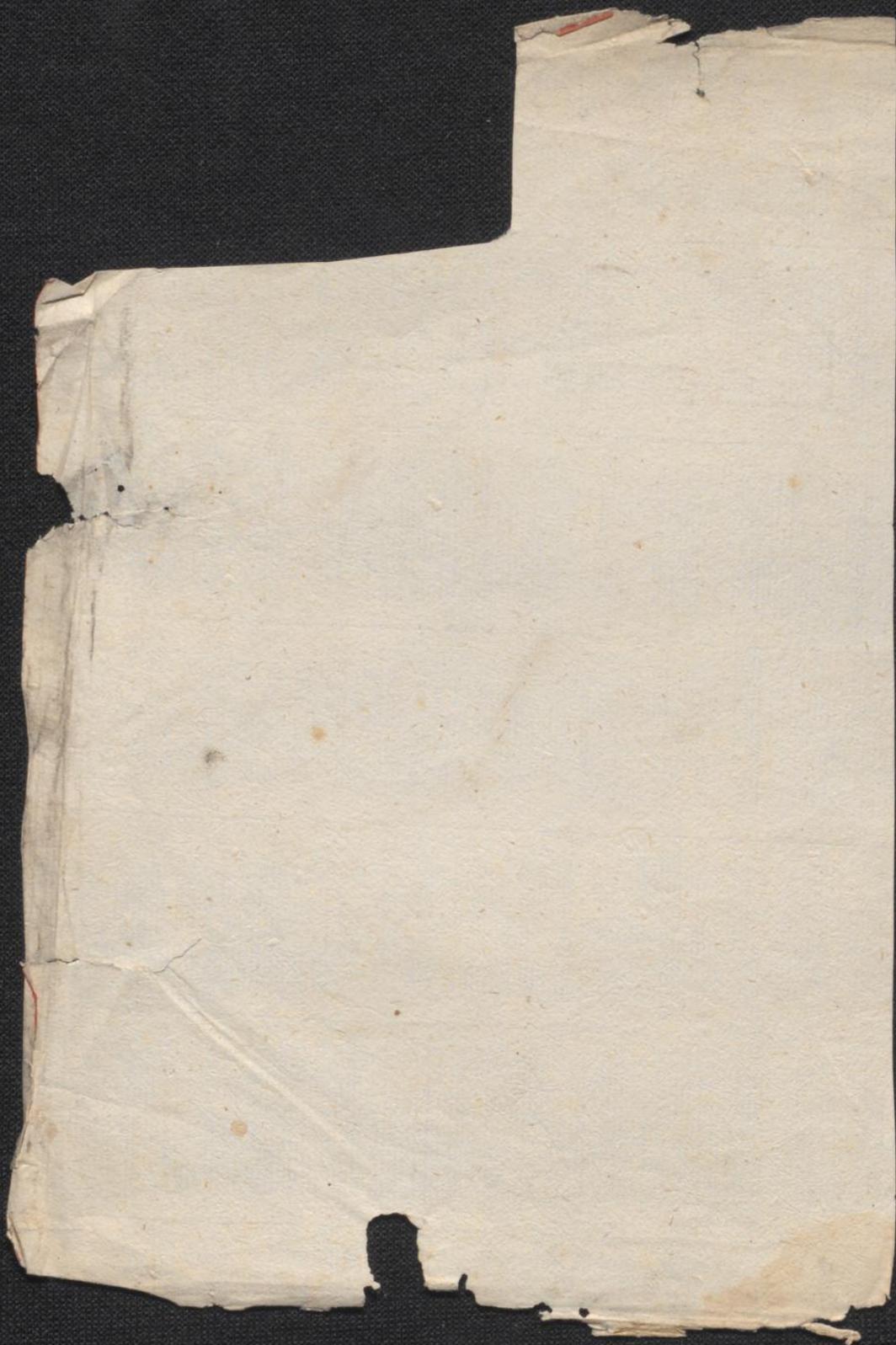
er ward Bischof zu Constanz um 1293.

— : 167. Dieterich v. Benz, von dem die geburen singent.

— : 39. b. de vollem Dieterich 1177.

aus d. Myster. von F. Zwinger Chronik,

B 2 I c



Gast.

6

Gast, Sermoines convivales. in gra.
Basil: 1545. fueret H. A. Keller in
der Einleitung zu dem Roman des
Sept Sages, pag CXLJ. an.

Der inhalt angeführten buches könnte
vielleicht auf die Vermutung führen, wie
dieser Gast mit dem gleichnamigen
epinnesange verwandt? und wo
die heimat des letztern sei? —

64

10

54

Quem quoniam adjuvarem

Medicis ut in morte sum

Sau Gallet

Carthagera Stokre

Myllers Sammlung II. 910 miti. Prophe cccxlviii.

Augst des ronnou god omtmat.

hron und ronnou of drivels was vil menigen tat.
behalten, e sich e man vil rouv mexke.
nath Ruffer vriederiker text &c. &c.

—
—
—

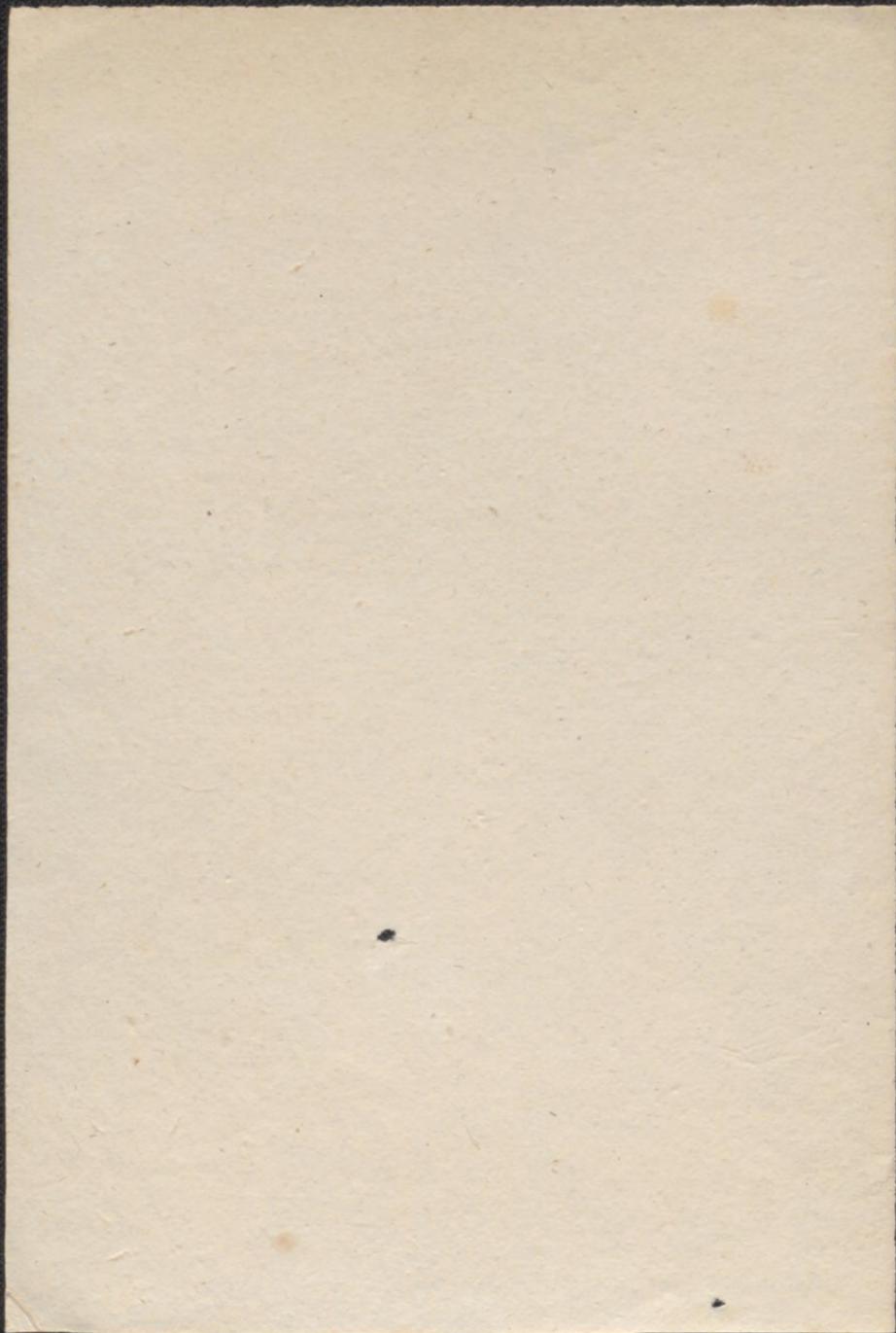
zur bestraffung der Burg Drivels.

Aus dem alten Akzept - Abschrift der Morndacht zur Zürich. 1350. 8

Herr Künig stande si uf des Burgermeisters sythenis, Schulher des
Probstey zum Großen Winkler, die nach erschlagen und
Egg by der Müffegg vor dem Rhenk Hof über, als er uf
spüren hieft wolt, in willens dem Rätthaus zugehauflin.

Dies mochtel wol der son des gleich zumigen Burgermeisters
sein, mit her dem sogenannten Konefs: today # der Mume:
Lenger schreiben liess.

B 2 I c



Der grave von Venis.
von im handeln:

9

1. Biester in der Besinnet Monats-
schrift, 1796, II. 389 — 404.

Das große Buch

von ...

1. ...

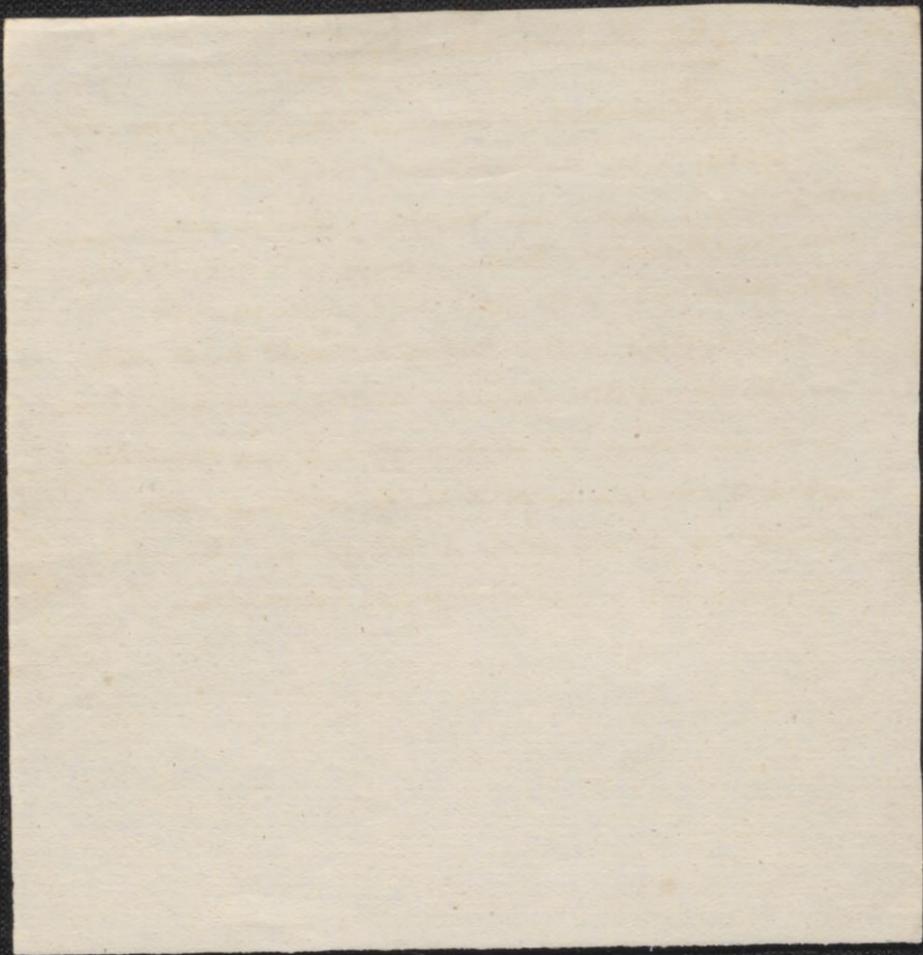
...

Für Frau von Elmendorf.

10

Kerner von Elmendorf. 4 pergament blätter in 8^{vo} im XIII. Ter =
hundert geschrieben, welche Prof. Hoffmann von Fallersleben zu
Breslau besitzt, enthalten einige moralische gedichte von diesem edelmann.
Sie sind in der: Altdeutschen Klactern. Leipzig bei F. A. Brockhaus,
1838. zweiten Bandes, zweitem Heft. Seite 207 bis 210. abgedruckt.

Eine andere Handschrift im Kloster Neuburg bei Weins, soll ebenfalls gedichte
von diesem Sänger des XIII. Jahrhunderts enthalten: was für welche, ist mir
zur zeit noch unbekannt; da ich aber in letzterem gegend Gernolds habe, j
da Kommt ich, soviel es der rumpel der frau frau von Elmendorf röhre,
vielleicht wol zu einer abschrift derselben gelangen. die mundart, in
welcher dieser dichter gesungen hat, ist ganz die nieder-rheinische.



Siedel malerisches
Aegymark. p. 123. sq.

des alt. S. Mar. von Lichtenstein Vater hieß Dietrich
oder Dietmar, und war im 11. Jahrhundert (2. J.)
der erste Erbschatzmeister in der Aegymark.
Dieser hatte einen Bruder Alwinrich, der die Muebrücke
baur, baute.

alt. tit. pag. 128.

In Aegymark hießet die Pfalz nach: Worm
die Nattern hießen in der Aegymark: Gledke-
Wormen, also nach wie im XIII. iard:

Euch in langwierigen Kesseln mit gewöhnlichen
Euch in eurem Land von Mainz, für ein Jahr
seinem Namen, Mainz, auch nicht Einzelne, aber
jährlich, jedoch, in der Nacht, anfallen, sehr.

Langsam, den 18. Juli 1849.

Charles de Mayence

Seine Eminenz, der Fürst von Mainz, von Mainz,
nicht, in Mainz, zu Mainz, Mainz.

Charles de Mayence



An

Herrn Ludwig von Lassberg

Postmüllergasse 1111

Leipzig

in

Meersburg

